Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Zwölfter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 88. Ratibor, den 2. November 1822.

An Hrn. A. Held.

Incidit in scyllam, qui vult vitare charybdim. —

Armer Findling! der Du Dich träumest ein Söhnlein der Musen,
Dich hat wahrlich Apoll nimmer in Liebe erzeugt! —
Sieh'! ich meinte es ehrlich mit Dir und rügte die Fehler,
Wie sie kein traulicher Freund schonender jemals gerügt!
Mehr auch thue ich jetzt noch, will freundlich zum Besten Dir rathen:
Willst poetischen Du, geh' in die Schule zuvor!
Lerne sprechen und richtig schreiben, auch zählen die Glieder
Die an den Fingern Du hast, wenn Du zum Verslen sie brauchst,
Säub're Dich auch vom Unrath des Stolzes und kühner Anmaßung,
Wäsch' im Castalischen Quell fleißig den rußigen Leib,
Wenn nun gelenker die Glieder Dir worden, schwerfälliger Versschmidt,
Uebe Dich fleißig im Takt, wie man den Hammer bewegt,
Traun! nie wird dann ein ähnliches Machwerk dem Amboß entwischen
Wie es neulich gescheh'n! — Siehe das vorige Blatt! —

.....g.

An den Dichter (!) Hrn. A. Held, mit Bezug auf dessen Antwort und resp. Zurechtweisung im vorigen Blatte.

So geht es, Freundchen, in der Regel immer:
Der Ungeschickte macht aus böse, — schlimmer! . .
Bedarf wohl das, was schon bewiesen ist
Noch mehr Beweis: daß Du — kein Dichter bist?

N. N.

Barometerstand beim hiesigen Theater.

Monat Oktober.

Hr. Anhold — schwül.

Hr. Bannholzer — nebligt.

Mad. Berka — unbeständig.

Hr. Bonnor — sehr freundlich. ††

Hr. Fischer — luftig. ✝✝

Mad. Fischer — kühl, zuweilen frisch.

Hr. Groche — stürmisch.

Hr. Just — angenehme Wärme. ✝

Hr. Koch — trocken.

Hr. Schumüller — veränderlich.

Hr. Vogt — kalt.

Mad. Vogt — warm.

Dem. Vogt I. — heiter. ✝

Dem. Vogt II. — Morgenluft. ✝

Anmerkung. — Das ✝ bezeichnet die größte Höhe. — Es thut mir übrigens leid, daß ich meine meteorologischen Beobachtungen in diesem Monate nicht vervollständigen konnte, da der hierzu erforderliche Aparat, durch den langen Nichtgebrauch, etwas schadhaft geworden ist. Für den Monat November werde ich nicht nur den Thermometer-, sondern auch den Hyetometer, und ganz besonders akkurat den Hygrometer-Stand anzeigen. — Nach einer blos flüchtigen Beobachtung war die Direktions-Witterung in 25 Tagen:

Nebel	5	Tage,
Gewitter	8	
elektrisch	2	
heiter	3	
halbheiter	7	
	25	

Ratibor, den 1. November 1822.

P—m.

Literarische Anzeige.

Bei dem Buchhändler C. H. Juhr ist zu haben:

Rose, Dr., Goldkörner für jeden Gebildeten, ein Weihnachts- und Neujahrsgeschenk, 8., Schmalkalden, schön gebdn. 27 sgr. — Weißenborn, der Zeitvertreiber für Kinder, 8., Schmalkalden 1822, broch. 12 sgr. — Thieme, die Bilderlaube, ein neues Bilderbuch für Knaben und Mädchen, mit 25 illum. Kupfern, Leipzig, geb. 1 Rthl. 20 sgr. — Neue hieroglyphische Bibel mit 500 Figuren für die Jugend, aus dem Englischen, 8., Leipzig, broch. 20 sgl. — Mittel zur Vertilgung aller schädlichen Thiere in Häusern, Gärten, auf Wiesen und Feldern, 8., Pirna, broch. 10 sgl. — Prudlo, Beispiele zur Einübung der einfachen und zusammengesetzten Proportionsrechnung und mehrerer damit verwandten Rechnungsarten, Breslau 1822, 5 sgl. — Etwas über Bell's und Lancaster's Lehrmethode, nach welcher ein einziger Lehrer tausend Schüler unterrichtet, 8., Schleswig, broch. 27 sgr. — Lutheritz, Dr., der Hausarzt in den Krankheiten des Unterleibes, 8., Meißen 1822, geheftet 13 sgr. — Alphabetischer Kinderbedarf, in einer Auswahl der gemeinnützigsten und wissenswerthesten Gegenstände aus dem gemeinen Leben, mit 22 color. Kupfern, 8., Chemnitz, broch. 1 Rthl. 15 sgr. — Die kleine Kartenlegerinn, oder die Kunst aus Karten wahrzusagen, 4te Aufl., mit illum. Kpfr., broch. 5 sgr. — Jais, Katechismus der christkatholischen Glaubens- und Sittenlehre, Würzburg, 3 sgr. — Rockstroh, Dr., Curiositäten, oder mancherlei seltene, künstliche, sonderbare und drollige Dinge, nebst einigen nützlichen und angenehmen mechanischen Beschäftigungen, belustigenden Spielen, sinnreichen Räthseln und Charaden, mit Kupfern, Berlin 1822, gut gebunden 1 Rthl. 15 sgr. —

Ferner ist zu haben:

Historisch-genealogischer Kalender auf das Gemein-Jahr 1823, mit Kupfern,

sauber gebunden, so wie große und kleine Berliner Taschenkalender.

(Das achte Verzeichniß der neu angeschafften Lesebücher ist auch für 3 sgr. Nominal-Münze zu bekommen.)

Bekanntmachung
wegen der neuen Wahl der zum Drittheil der hiesigen Herren Stadtverordneten und deren Stellvertreter.

Da in diesem Jahre wieder ein Drittheil der Herrrn Stadt-Verordneten, und resp. Stellvertreter gesetzlich nach dem Dienstalter ausscheidet, und wir zur neuen Wahl derselben einen Termin auf den 8. u. 9. November d. J. auf hiesigem Rathhause, und zwar:

für den 1sten Bezirk den 8. Nov. d. J. Vormittags um 9 Uhr,
für den 2ten Bezirk den 8. Nov. d. J. Nachmittags um 2 Uhr,
für den 3ten Bezirk den 9. Nov. d. J. Vormittags um 9 Uhr, und
für den 4ten Bezirk den 9. Nov. d. J. Nachmittags um 2 Uhr,

angesetzt haben, so wird jeder stimmfähige Bürger, und zwar in dem betreffenden Bezirk hierdurch eingeladen, in Person zu erscheinen, und dem Wahlgeschäft beizuwohnen, denn obschon gesetzlich kein anderer für den Abwesenden als Bevollmächtigter das Wahlrecht ausüben kann, und daher die Ausgebliebenen durch die Beschlüsse der Anwesenden verbunden und dafür geachtet werden, als wären jene der Wahl der letzteren beigetreten, so liegt hierin dennoch keine Entbindung von dem persönlichen Erscheinen, vielmehr setzt diese gesetzliche Bestimmung voraus, daß jeder stimmfähige Bürger so viel Liebe für das Wohl der ganzen Stadt-Communität haben wird, nicht ohne die wichtigsten Abhaltungen von dem Wahlgeschäft wegzubleiben und dahin mitzuwirken, daß würdige und zu diesem Amt geeignete Bürger gewählt werden. Uebrigens wird der diesfälligen Wahlverhandlung den 8. Nov. d. J. früh 8 Uhr der Gottesdienst wie gewöhnlich in der hiesigen Pfarrkirche vorangehn, und alsdann in der für jeden Bezirk bestimmten Zeit das Wahlgeschäft vorgenommen werden.

Ratibor, den 14. Oktober 1822.

Der Magistrat.

Auctions-Anzeige.

In termino den 11ten November c. früh um 10 Uhr, werden in dem Hause des Kirschnermeister Carl Zobel zu Brunken, ein Schreibsekretär, eine Kleideralmer und ein Tisch gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Ratibor, den 24. October 1822.

Herzogliches Gericht der Güter des säcul. Jungfrauen-Stifts.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag zweier Real-Gläubiger sollen nachstehende der Gemeine zu Brzesnitz gehörige Dominial-Realitäten öffentlich verkauft werden:

1) nach der Charte von Brzesnitz das herrschaftliche Feld sub Lit. A., im Betrage von 21 Morgen 114 Ruthen 28 Fuß,
2) das Stück Feld za wielom Drugom sub Lit. C., im Betrage von 46 Morgen 50 Quadrat-Ruthen,
3) das Stück Feld sub Lit. E. von 334 Morgen 128 Ruthen 60 Fuß,
4) das Stück Feld nad Dembcem sub Lit. F. im Betrage von 19 Morgen 10 Quadrat-Ruthen 40 Fuß,
5) das Stück Feld nad Popowietz sub Lit. G. von 60 Morgen 49 Quadrat-Ruthen 50 Fuß,
6) die Wiesen über der Oder, der Kunt und Lippina genannt, im Betrage von 78 Morgen 162 Quadrat-Ruthen

12 Fuß, nebst dem darin befindlichen Strauchwerk,

7) der an den Wiesen befindliche See, sub Lit. A. von 4 Morgen 116 Ruthen, sub Lit. B. von 3 Morgen 160 Ruthen,

8) die sogenannte Postwisko, nebst dem darin befindlichen See und dem Weiden-Gesträuche, im Betrage von 63 Morgen 74 Quadrat-Ruthen, und resp. 8 Morgen 160 Quadrat-Ruthen, und endlich auch

9) die Ufer an den Postwisko im Betrage von 3 Morgen 20 Quadrat-Ruthen, und

10) die kleine Lusche von 38 Quadrat-Ruthen.

Ferner:

11) die sämmtlichen zu dem ehemaligen herrschaftlichen Vorwerke Neuhoff gehörigen Grundstücke:

a) das Stück sub Lit. H. im Betrage von 85 Morgen 75 Quadrat-Ruthen 40 Fuß,

b) das Stück sub Lit. I. von 103 Morgen 9 Quadrat-Ruthen 50 Fuß,

c) der Erlenbusch zwischen H. und I. von 1 Morgen 16 Quadrat-Ruthen,

d) das Stück Acker sub Lit. K. von 93 Morgen 1 Ruthe 70 Fuß,

e) das Stück Acker sub Lit. L. von 48 Morgen 48 Ruthen 50 Fuß,

f) der Birkenbusch von 52 Morgen 170 Quadrat-Ruthen,

g) der Erlenbruch von 7 Morgen 160 Quadrat-Ruthen.

12) Die Zustücke, welche die Besitzer a Dominio zugekauft haben:

a) des Mathes Griegel von 4 M.,

b) des Anton Muschiolik von 8 M.,

c) des Florian Muschial von 4 M.

13) Die Wohn- und Wirthschafts-Gebäude des ehemaligen Besitzers Sebastian Hartmann modo Weigelsche Erben sub Nr. 83.

Diese Realitäten sind auf 31523 Rthl. 1 sgl. 1 d'. in Cour. abgeschätzt worden, und kann die diesfällige Taxe bei dem Gerichts-Amte zu jeder Zeit nachgesehen werden.

Es werden daher Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in den angesetzten Terminen den 1. August, 1. November c. und peremtorie den 6. Februar 1823 vor dem Gerichts-Amte in Brzesnitz zu melden, und ihre Gebote abzugeben, wo sodann der Meistbietende und Bestzahlende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Brzesnitz den 15. April 1822.

Das Brzesnitzer Gerichts-Amt.

Kretscham-Verkauf.

Auf den Antrag des gerichtlich Bevollmächtigten des Besitzers, des zu Wessolla, unmittelbar bei der Stadt Lublinitz belegene Erbkretschams Nro. 5., wird gedachter Kretscham im Wege der freiwilligen Subhastation am 16. December 1822 Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzlei an den Meistbietenden verkauft; Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die näheren Bedingungen beim Hrn. Schmaie Mokrauer in Groß-Strehlitz erfahren können, werden zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Lublinitz, den 23. Oktober 1822.

Das Gräflich von Sandretzkysche Gerichtsamt Kokottek.

Aufforderung.

Durch das am 30sten v. M. in meinem Gewölbe ausgebrochenen Feuer, sind mir meine neuesten Conto-Bücher verbrannt; ich bin demnach gezwungen, alle diejenigen die mir restiren, innigst und dringend zu bitten, ihre Reste nach bestem Wissen an mich gütigst einzuzahlen.

Zugleich verbinde ich die Bitte um fernern Zuspruch, und verspreche die Preise so billig zu machen, daß jeder meiner geehrten Abnehmer Ursache haben soll, mit denselben zufrieden zu seyn.

Ratibor, den 23. October.

J. G. Kneusel.

(Hiezu eine Beylage.)

Beylage 8
zu No. 88 des Oberschlesischen Anzeigers
vom 2. November 1822.

Gewölbe=Vermiethung.

Vom 1. Januar a. f. ab, ist in meinem auf der Oder=Gasse belegenen Hause ein Verkauf=Gewölbe zu vermiethen, welches sich zum Ausschnitt=, Galanterie= oder kurzen Waaren=Handel eignet.

Ratibor, den 1. November 1822.

Carl Wilh. Klinger.

Anzeige.

Aus der Fabrik des Herrn Ludwig Winter in Reichenstein empfing 2 Sorten ungar. gebeitzten Schnupftaback, das Pfd. à 18 sgr. N. Münze, von deren Güte ein hochzuverehrendes Publikum sich zur vollkommensten Zufriedenheit überzeugen wird.

Ratibor, den 31. October 1822.

A. G. Henckel.

Besatz=Fische werden gesucht.

Wer 50 bis 60 Schock 1 bis 2jährigen Karpfensaamen zu verkaufen hat, der beliebe solches nebst dem genausten Preise mir anzuzeigen; doch wünsche ich diesen Besatz möglichst aus einem solchen Teiche, dessen Zulaß nicht die vorzüglichste Nahrung hatte.

Gaschowitz, den 26. October 1822.

Prochhaska.

Ein Lehrling wird gesucht.

Ein junger Mensch, welcher sich der Oekonomie widmen will, und nicht große Ansprüche macht, kann sogleich unter billigen Bedingungen ein Unterkommen finden.

Gaschowitz, den 26. October 1822.

Prochhaska.

Anzeige.

Zur anderweitigen Verpachtung des Bier= und Branntwein=Urbars auf denen landschaftlich sequestrirten Gütern Posnitz und Krug, auf 3 Jahre vom 1. Januar 1823 angefangen, ist ein Licitations=Termin vom gefertigten Curator bonorum auf den 12. November h. a. früh 9 Uhr im Schlosse zu Posnitz angesetzt, welches dem pacht= und cautionsfähigen Publiko mit dem vorläufigen Beifügen bekannt gemacht wird, daß die Pachtbedingnisse von jetzt an zu Posnitz bei dem dortigen Schloßverwalter, Herrn Ihmann einzusehen sind.

Posnitz, den 19. October 1822.

Fr. v. Bibra.

Anzeige.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat die Handlung zu erlernen, eine gute Erziehung genossen und die erforderlichen Schulkenntnisse besitzt, kann, unter mäßigen Bedingung, allhier als Lehrling aufgenommen werden, und giebt hierüber eine nähere Nachweisung

die Redaktion.

Ratibor, den 25. October 1822.

Anzeige.

Ein verheiratheter Ziergärtner, welcher auch ein guter Jäger ist, und sich über seine Geschicklichkeit durch gute Zeugnisse ausweisen kann, wünscht von Weihnachten an einen guten Dienst zu bekommen. Auf postfreie Anfragen weist denselben die Redaktion nach.

Anzeige.

Zwei Zimmer in einem Hause auf dem Ringe, sind entweder zusammen oder auch einzeln zu vermiethen und sofort zu beziehen. Die Redaktion weist solche nach.

Anzeige.

In meinem Hause in der großen Vorstadt, unweit dem Thore, ist vom neuen Jahre an der Oberstock, entweder im Ganzen oder auch theilweise zu vermiethen.

Ratibor, den 27. Oktober 1822.

H. Guttmann.

Anzeige.

Von der letzten Leipziger Messe habe ich ein Assortiment Schnitt-Waaren gebracht, das ich, so wohl in Hinsicht dessen Auswahl nach dem modernsten Geschmack als rücksichtlich der Billigkeit im Preise, einem hochzuverehrenden Publico aufs Beste empfehlen kann. Ich werde mich stets bemühen meine gütigen Abnehmer zu jeder Zeit reell und prompt zu bedienen, und bitte um ferneres Zutrauen.

Ratibor, d. 21. Octbr. 1822.

Theodor Caro.

Anzeige.

In dem vormaligen Nathanschen Hause vor dem Großen Thore ist der Oberstock, wohl eingerichtet, zu vermiethen und sofort zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren bei

Simon Weiß in der Schloß-Arrende.

Ratibor, d. 21. Octbr. 1822.

Anzeige.

Eine eiserne Thüre, nebst Fensterladen und Gitter sind zu verkaufen. Wo? — sagt die Redaktion.

Geld- und Effecten-Course von Breslau vom 26. October. 1822.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand-Dukat.	3 rtl. 7 sgl. pf.
=	Kaiserl. ditto	3 rtl. 7 sgl. pf.
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	115 rtl. — sgr.
=	Pfandbr. v. 1000 rtl.	— rtl. — sgr.
=	ditto 500 =	— rtl. — sgr.
=	ditto 100 =	— rtl. — sgr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	— rtl. — sgr.

Getreide-Preise zu Ratibor.

Ein Preußischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen. Rl.	sgl.	pf.	Korn. Rl.	sgl.	pf.	Gerste. Rl.	sgl.	pf.	Hafer. Rl.	sgl.	pf.	Erbsen. Rl.	sgl.	pf.
Den 31. Octbr. 1822. Besser	1	14	3	1	12	—	1	1	—	—	22	9	—	—	—
Mittel	1	11	9	1	7	3	—	29	3	—	21	3	—	—	—
